Carposinidae - eine neue Schmetterlingsfamilie für die Schweiz

Autor(en): **Kopp, Andreas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **9 (2016)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-986161

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ENTOMO HELVETICA 9: 161 – 163, 2016

Kurzbeitrag

Carposinidae – eine neue Schmetterlingsfamilie für die Schweiz

Andreas Kopp

Wilerstrasse 9, CH-8370 Sirnach; koppandy@bluewin.ch

Abstract: Carposinidae – a family of Lepidoptera new for Switzerland. – *Carposina berberidella* Herrich-Schäffer, 1854 has been recorded for the first time in Switzerland. It represents the first Swiss record of the family Carposinidae.

Zusammenfassung: Mit dem Berberitzen-Fruchtwickler *Carposina berberidella* Herrich-Schäffer, 1854 wurde in der Schweiz erstmals ein Vertreter der Familie der Fruchtwickler (Carposinidae) gefunden.

Résumé: Les Carposinidae – une nouvelle famille de Lépidoptères pour la Suisse. – Une femelle de *Carposina berberidella* Herrich-Schäffer, 1854, collectée en 2003 à Leuk VS, constitue la première observation de cette espèce pour la Suisse et ajoute ainsi une nouvelle famille à la faune lépidoptérologique suisse.

Keywords: *Carposina berberidella*, fruitworm moths, new country record, Switzerland

Während der Entstehungsphase des Noctuiden-Buchs der Schweiz (Wymann et al. 2015) kontrollierte Lazi Reser im Februar 2013 die Eulenfalter meiner Sammlung, damit möglichst keine fehlerhaften Daten in dessen Karten übernommen würden. Dabei fand er unter der Art *Nola cicatricalis* (Treitschke, 1835) eine kleine Serie von Faltern aus dem Wallis, die nach dem Bau ihrer Palpen offensichtlich zu den Kleinschmetterlingen gehören.

Flügelschnitt und -zeichnung sprachen zunächst für die Gattung *Anchinia* Hübner, 1818 und insbesondere für die Art *Anchinia laureolella* Herrich-Schäffer, 1854 (Abb. 1), die auch aufgrund ihrer Grösse sehr gut gepasst hätte. Da meine Tiere aber nicht so kontrastreich sind wie typische *A. laureolella* und zudem die Palpen etwas anders aussehen, wurde zur Klärung ein Genitalpräparat (Abb. 3) angefertigt. Anhand desselben konnte die Gattung *Anchinia* ausgeschlossen werden, da das Signum aus doppelten Gabeln besteht (Abb. 3 unten). In der näheren Verwandschaft von *Anchinia* stehen die Gattungen *Pleurota* Hübner, 1825 und *Aplota* Stephens, 1834. Bei den Weibchen dieser Gattungen findet man jeweils eine solche Gabel und meist noch zwei kleine Dornen in der Bursa, aber die Tiere haben sehr markante Palpen, ein lang vorgestrecktes Mittelglied und meist ein schräg aufstehendes Endglied. Zudem ist der Flügelschnitt ganz anders. Auch Suchaktionen in weiteren Familien ergaben keinen Erfolg.

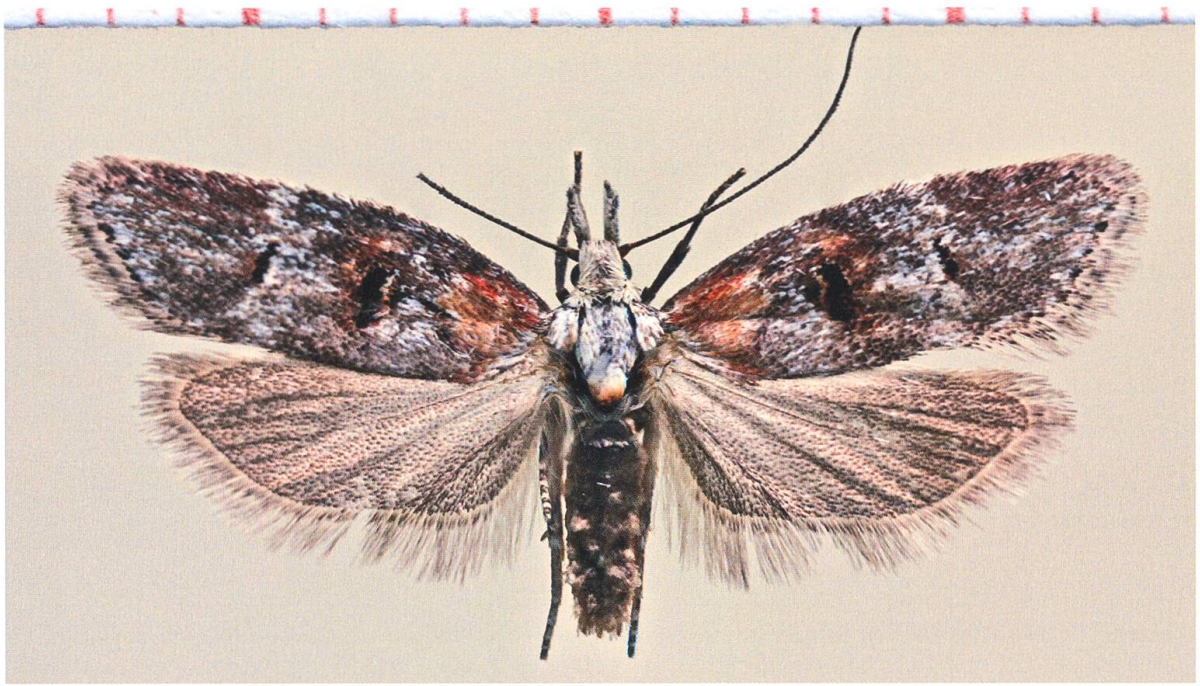

Abb. 1. *Anchinia laureolella.* (Foto A. Kopp)

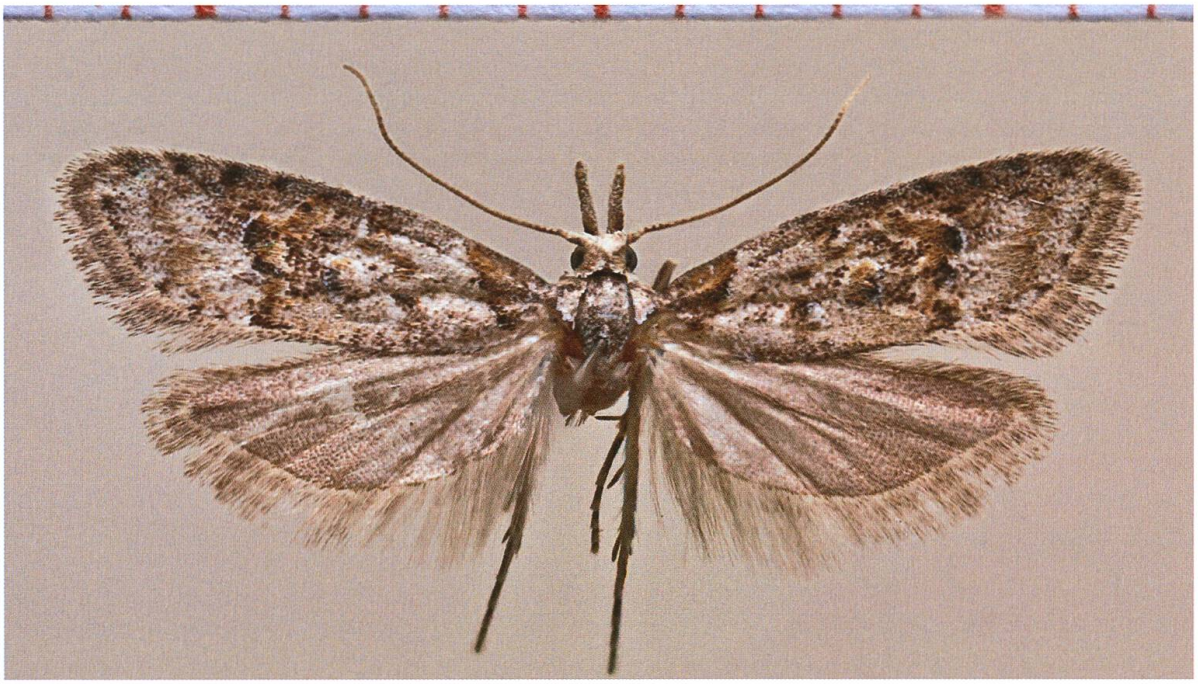

Abb. 2. *Carposina berberidella.* (Foto A. Kopp)

Ende 2013 legte ich Ruedi Bryner die Serie dieser noch unbestimmten Art vor. Er konnte dann tatsächlich den entscheidenden Hinweis auf die Familie Carposinidae geben. Die Literatur zu dieser Familie ist spärlich, aber Razowski (1988) behandelt sie in seiner Monographie über die Federmotten (Pterophoridae). Dort findet man zwar nur *Carposina berberidella* Herrich-Schäffer, 1854 (Abb. 2), aber das Präparat und die Signa stimmten genau überein. Um eine andere Art auszuschliessen, wurde noch die Arbeit von Diakonoff (1989) konsultiert, da für Österreich auch *Carposina scirrhosella* Herrich-Schäffer, 1854 belegt ist. Es fanden sich aber klare Unterschiede bei Bursahals

und Ostium (Abb. 3 oben) und auch äusserlich sieht diese Art anders aus. *C. scirrhosella* ist in der Basalhälfte der Vorderflügel fast weiss. So war nun klar, dass es sich um *C. berberidella*, den Berberitzen-Fruchtwickler handelt, eine neue Art für die Schweiz und mit den Carposinidae auch gleich eine neue Familie.

Inzwischen kam noch ein Beleg aus dem Tessin aus den Aufsammlungen von Hansjörg Brägger, Amriswil (TG), dazu.

Funddaten

- 6 ♀; Leuk (VS), Susten: Illgraben, 650 m ü. M.; Nachtfang, 5.8.2003, Andreas Kopp leg. et coll.
- 1 ♀; Someo (TI), Ger, 365 m ü. M.; Nachtfang, 28.7.2015, Hansjörg Brägger leg. et coll.

Abb. 3. Weiblicher Genitalapparat von *Carposina berberidella* mit der Signa (links unten) und dem Bursahals und Ostium (oben). (Foto A. Kopp)

Gemäss Diakonoff (1989) frisst die Raupe im August und September in reifen Beeren von *Berberis*-Arten, bei uns *Berberis vulgaris*. Dann überwintert sie in diesen Beeren oder im Falllaub. Um weitere Nachweise dieser Art zu erhalten, könnte man im Spätsommer Berberitzen-Beeren absuchen und dabei auf Löcher mit Kotkrümeln achten. Man sollte aber auch damit rechnen, dass in der einen oder anderen Sammlung, ob nun museal oder privat, diese Art unter dem Namen *Anchinia laureolella* bereits stecken könnte. Falls auffallend kontrastarme Tiere dabei sein sollten, unbedingt die Palpen anschauen oder genitaliter untersuchen.

Literatur

Diakonoff A. 1989. Revision of the Palearctic Carposinidae with description of a new genus and new species (Lepidoptera: Pyraloidea). Zoologische Verhandelingen 251: 1–155.

Razowski J. 1988. Motyle (Lepidoptera) Polski. Część XX – Pterophoridae i Carposinidae. Monografie Fauny Polski 17: 140 pp., 9 tbl.

Tokár Z., Lvovsky A. & Huemer P. 2005. Die Oecophoridae s.l. (Lepidoptera) Mitteleuropas. Slamka, Bratislava, 120 pp.

Wymann H-P., Rezbanyai-Reser L. & Hächler M. 2015. Die Eulenfalter der Schweiz; Lepidotera: Noctuidae, Pantheidae, Nolidae. Fauna Helvetica 28: 959 pp.